



# Kosten- und Erlösrechnung

Sommersemester 2019

Dr. Helena Gerding  
Universität Siegen

# Beteiligte Personen



## Vorlesung

**Helena Gerding**

Kontakt: [gerding@bank.wiwi.uni-siegen.de](mailto:gerding@bank.wiwi.uni-siegen.de)

## Administrative Fragen

**Christine Weigel**

Kontakt: [christine.weigel@uni-siegen.de](mailto:christine.weigel@uni-siegen.de)

## Übungen

**Sinclear Ndemewah**

Kontakt: [ndemewah@bwl.uni-siegen.de](mailto:ndemewah@bwl.uni-siegen.de)

**Christine Weigel**

Kontakt: [christine.weigel@uni-siegen.de](mailto:christine.weigel@uni-siegen.de)

**Sina Feldermann**

Kontakt: [sina.feldermann@uni-siegen.de](mailto:sina.feldermann@uni-siegen.de)



## Vorlesung

**Freitags, 10.15 - 11.45 Uhr**

- Audimax
- Livestream innerhalb des VPN, Link s. Homepage
- Aufzeichnung: auf Moodle nach Uploadzeit verfügbar

## Übungs- Gruppen

- Mo, 10-12 (AR-D 5104) Ndemewah
- Mo, 12-14 (AR-D 5104) Ndemewah
- Mo, 14-16 (H-C 3305) Weigel
- Fr, 08-10 (H-C 3305) Feldermann
- Jeweils **wöchentliche** Termine ab **15.04.19**

## 1 Klausur- termin

**Termin noch festzulegen** (durch Prüfungsamt)

# Prüfungsleistung = Klausur



- **nur 1. Prüfungstermin**
- **Organisation von Terminen und An-/Abmeldungen nur durch das Prüfungsamt**
- **Zeitungsumfang: 60 Minuten**
- **Klausurstellung: Dr. Helena Gerding**
- **Orientierung an Klausur Prof. Dr. Martin Hiebl**
- **Inhalte:**
  - Wissensfragen bzw. Anwendung von konzeptionellen Inhalten auf konkrete Fragestellungen
  - Rechenaufgaben:  
orientiert an Übungsbeispielen, ABER: keine reine Wiederholung von Übungsbeispielen mit anderen Zahlen
  - Orientierung an vergangenen Semestern möglich,
  - Pro Frage vorgegebene Antwortalternativen + Korrekturhilfe zum Eintragen der Lösungsbuchstaben



## 1. Begriffliche Grundlagen

- 1.1 Rechnungswesen
- 1.2 Rechnungszwecke
- 1.3 Kosten- und Erlösbegriff
- 1.4 Wertebenen im Rechnungswesen

## 2. Ablauf und Systeme der Kosten- und Erlösrechnung

- 2.1 Ablauf der Kosten- und Erlösrechnung
- 2.2 Systeme der Kosten- und Erlösrechnung

## 3. Kostenartenrechnung

- 3.1 Begriff und Systematik der Kostenarten
- 3.2 Erfassung der Kostenarten



## **4. Kostenstellenrechnung**

4.1 Begriff und Arten der Kostenstellen

4.2 Verrechnung von Kostenarten auf Kostenstellen

4.3 Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung

## **5. Kostenträgerrechnung**

5.1 Begriff und Arten von Kostenträgern

5.2 Kalkulationsverfahren

## **6. Kostenverläufe und -funktionen**

6.1 Bedeutende Kostenverläufe

6.2 Kostenfunktionen

6.3 Gewinnschwellenanalyse bzw. Break-Even-Rechnung

# Gliederung der Lehrveranstaltung (3/3)



## 7. Kalkulatorische Erfolgsrechnung

7.1 Verfahren der kalkulatorischen Stückerfolgsrechnung

7.2 Verfahren der kalkulatorischen Periodenerfolgsrechnung

## 8. Ausblick

# Kosten- und Erlösrechnung – Literatur



**Adam, D.:** Philosophie der Kostenrechnung oder der Erfolg des F.S. Felix, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 1997

**Coenenberg, A.G./Fischer, T.M./Günther, T.:** Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel, 8. Aufl., Stuttgart 2012

**Friedl, G./Hammer, C./Pedell, B./Küpper, H.-U.:** How Do German Companies Run Their Cost Accounting Systems?, in: Management Accounting Quarterly, 10. Jg., Nr. 2, S. 38-52

**Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B.:** Kostenrechnung, Vahlen, 2. Aufl., München 2013

**Prell-Leopoldseder, S.:** Grundlagen der Kostenrechnung, Linde, Wien 2010

**Prell-Leopoldseder, S.:** Einführung in die Budgetierung und integrierte Planungsrechnung, Linde, Wien 2011

**Schweitzer, M./Küpper, H.-U.:** Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Vahlen, 9. Aufl., München 2008



# 1. Begriffliche Grundlagen



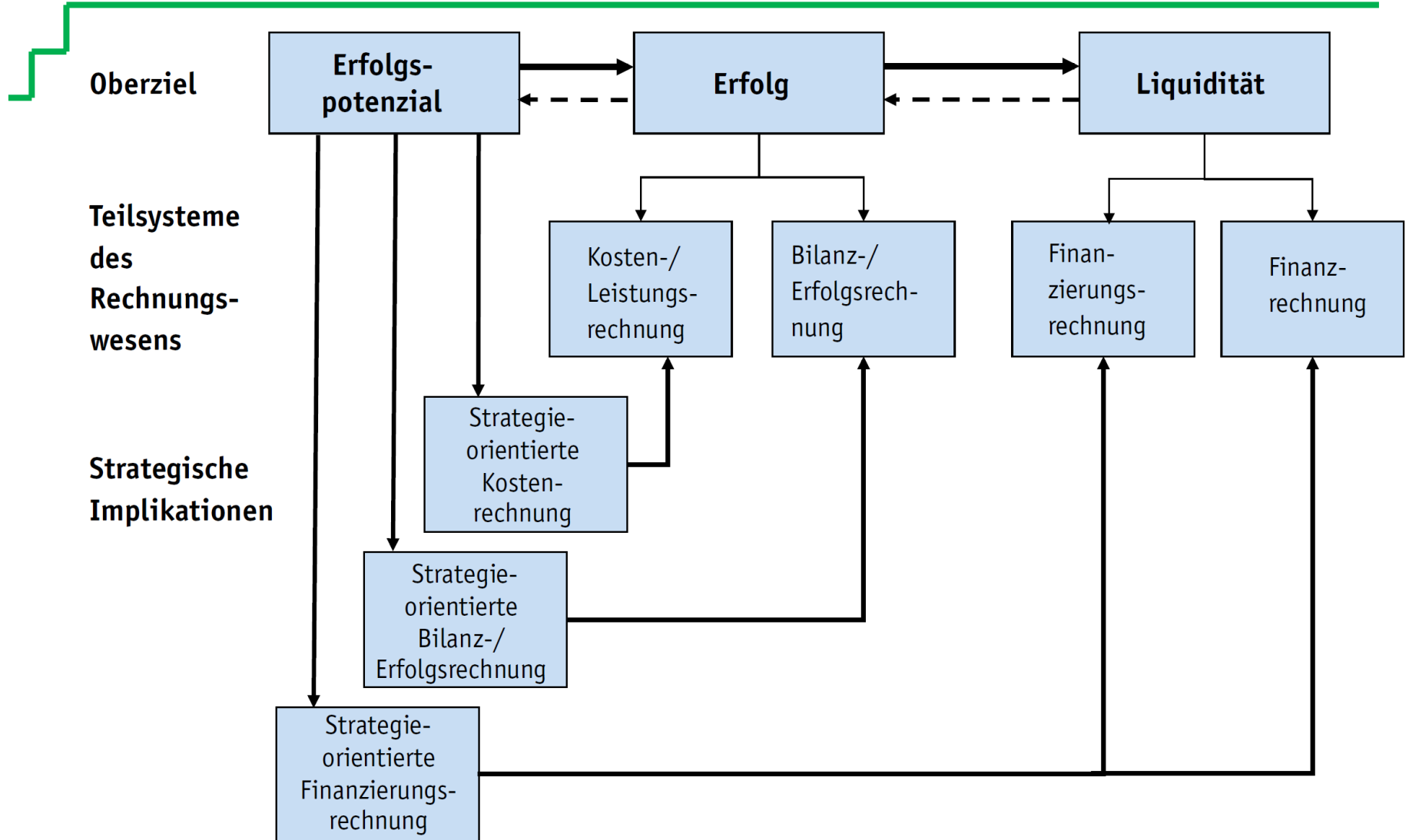
## 1.1 Rechnungswesen

## 1.2 Rechnungszwecke

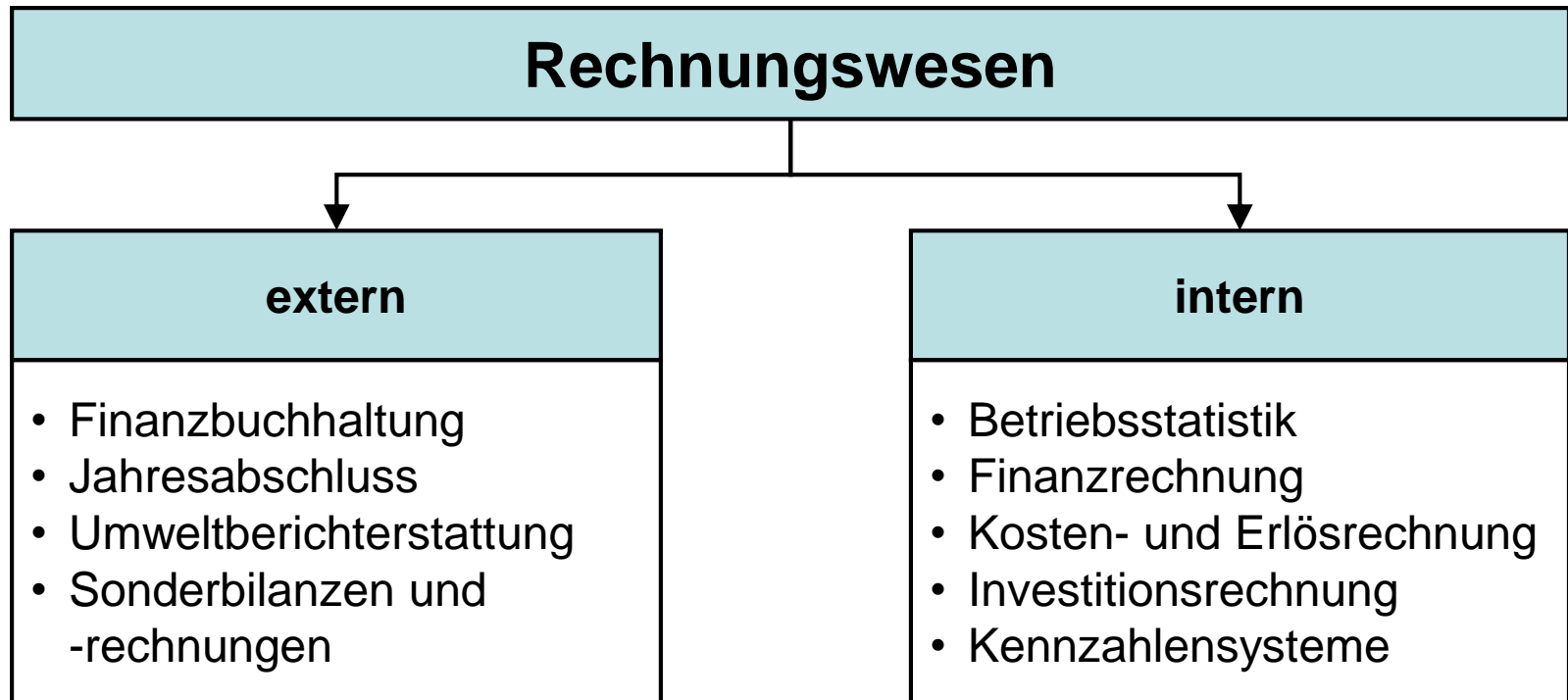
## 1.3 Kosten- und Erlösbegriff

## 1.4 Wertebenen im Rechnungswesen

# 1.1 Betriebliche Ziele und Rechnungswesen



# 1.1 Externes und internes Rechnungswesen (1/3)



Internes und externes Rechnungswesen greifen zum Teil auf gleiche Daten zurück.

# 1.1 Externes und internes Rechnungswesen (2/3)



## Externes Rechnungswesen

## Internes Rechnungswesen

### Zielsetzung

Vergangenheitsorientierte  
Dokumentation und  
Rechenschaftslegung

Planung, Steuerung und  
Kontrolle des  
Unternehmensprozesses

### Adressaten

Unternehmensexterne

Unternehmensangehörige

### Rechnungs- zweck

Darstellung der Vermögens-,  
Finanz- und Ertragslage;  
Ausschüttungs- und  
Steuerbemessung

Informationen für Planung,  
Steuerung und Kontrolle  
sowie zur Entscheidungs-  
unterstützung

### Gesetzliche Vorgaben

HGB, IFRS, Steuerrecht

Kaum (Ausgestaltung im  
Sinne bestmöglicher  
Erreichung der  
Rechnungszwecke)

# 1.1 Externes und internes Rechnungswesen (3/3)



## Externes Rechnungswesen

## Internes Rechnungswesen

### Abbildungs- gegenstand

Aggregierte Rechnung für Gesamtunternehmen und tw. Segmente

Disaggregierte Rechnung für Teile des Unternehmens (Bereiche, Regionen, Produkt- oder Kundengruppen)

### Zeitlicher Rhythmus

Fest (Jahres-, Halbjahres- und Quartalsberichte)

Variabel (Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahresberichte, tw. auch ad-hoc)

### Zeitlicher Fokus

Vergangenheitsorientiert (Ist-Rechnung)

Zukunfts- und vergangenheitsorientiert (Plan-/Soll-, Wird- und Istrechnung)

# 1.1 Einteilung des internen Rechnungswesens



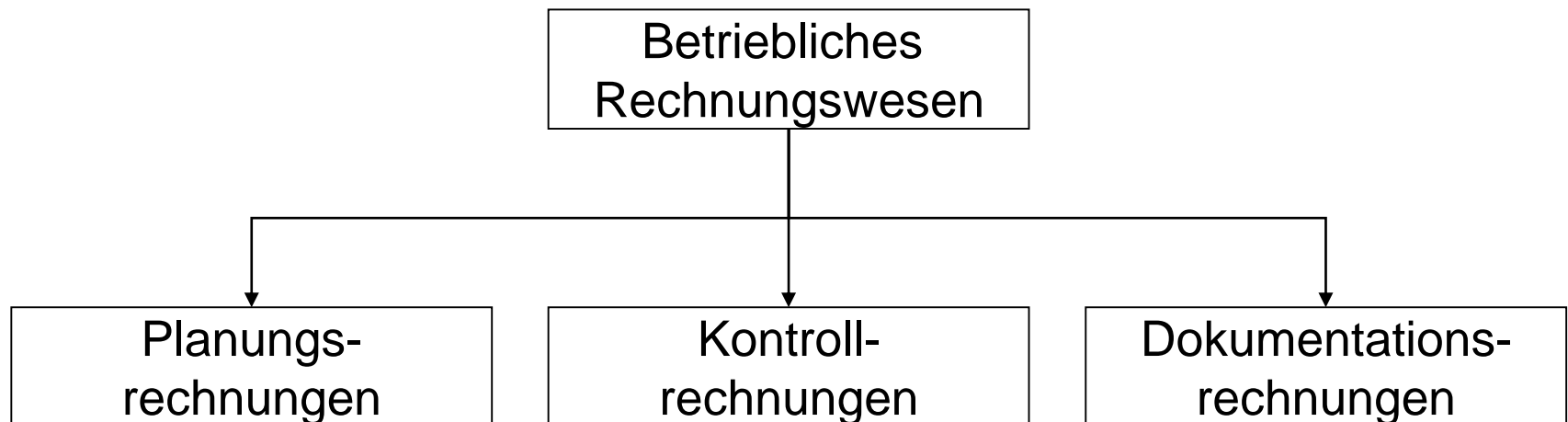
	<b>Finanz- rechnung</b>	<b>Kosten- und Erlösrechnung</b>	<b>Investitions- rechnung</b>
<b>Abbildungs- gegenstand</b>	Geldbewegungen	Güterbewegungen	Zahlungswirkungen von Betriebsmitteln
<b>Erfolgsgrößen</b>	Liquidität	Periodenerfolg, Stückerfolg etc.	Mehrperiodiger Erfolg
<b>Maßausdrücke</b>	Einzahlungen / Auszahlungen	Erlöse / Kosten	Einzahlungen / Auszahlungen
<b>Vorwiegender Rechnungs- zweck</b>	Finanzplanung	Verschiedene Auswertungszwecke (taktisch-operative Planung)	Vorbereitung von Investitions- entscheidungen



## 1.2 Rechnungszweck (1/2)

### Betriebliches Rechnungswesen

- System zur mengen- und wertmäßigen Ermittlung und Aufbereitung von wirtschaftlichen Zuständen und von wirtschaftlichen Abläufen in einem Unternehmen während eines bestimmten Zeitraums
- In Kurzform: Planung, Kontrolle und Dokumentation von Geld- und Güterströmen in einem Unternehmen



## 1.2 Rechnungszweck (2/2)



### Planungs- rechnungen

- Grundlage für die Entscheidungsfindung und den Entscheidungsvollzug
- Ermittlung künftiger Auswirkungen bestimmter Handlungsalternativen
- Bsp.: Produktionsprogrammplanung, Investitionsrechnungen

### Kontroll- rechnungen

- Informationen über tatsächliche Abläufe und Zustände
- Vergleich von Istwerten mit Planwerten und Feststellung von Planabweichungen
- Bsp.: Nachkalkulation eines Produkts, Ermittlung von Verbrauchsabweichungen

### Dokumen- tations- rechnungen

- Ermittlung (rechtlich) gesicherter Ergebnisse, an die sich Ansprüche knüpfen können
- Bsp.: GuV, Bilanz

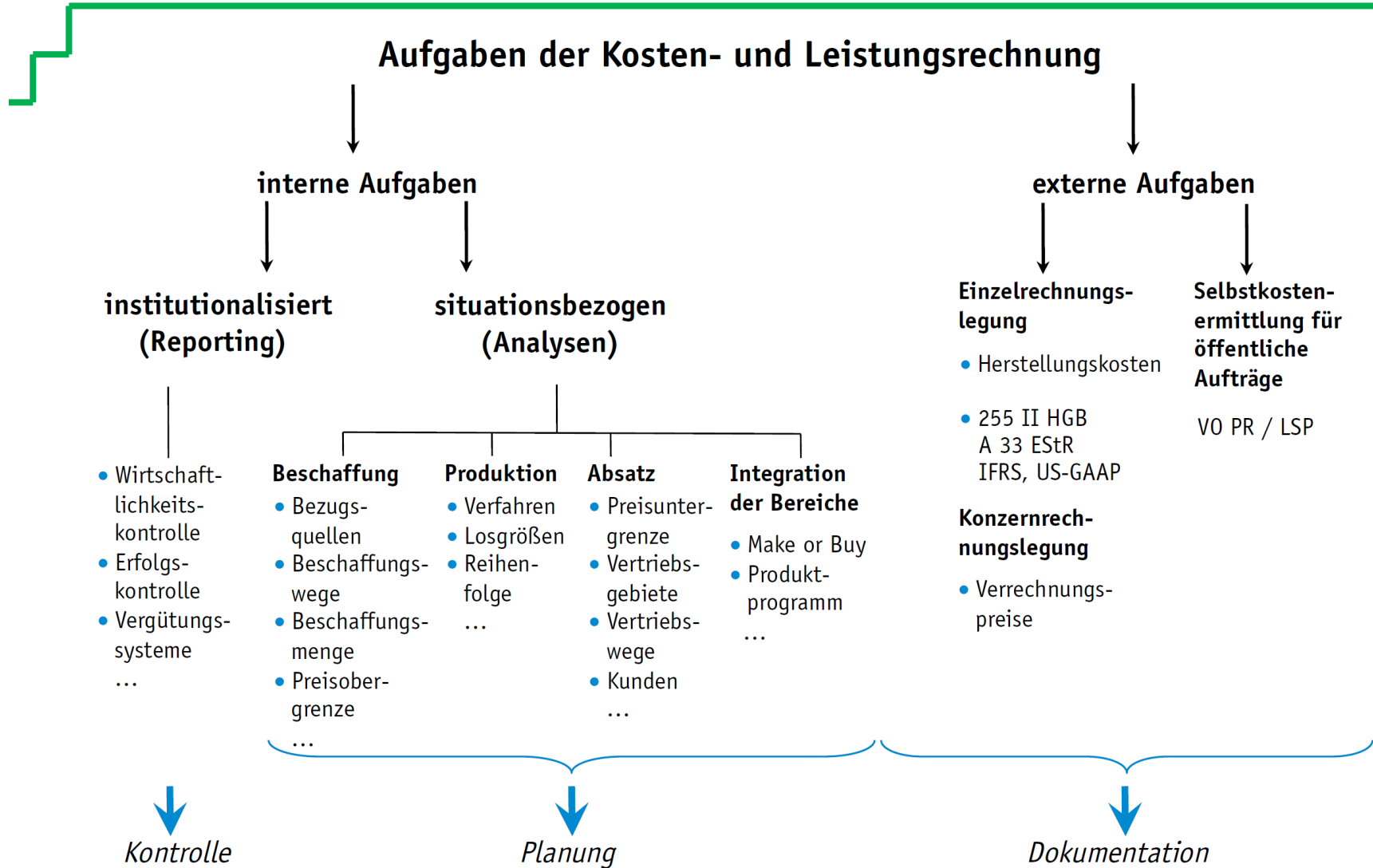


## 1.2 Spezifische Rechnungszwecke der Kosten- und Erlösrechnung (1/2)



- Abbildung und Dokumentation des Unternehmensprozesses (Ermittlung realisierter Kosten und Erlöse)
- Bereitstellung von Informationen für die Planung und Steuerung des Unternehmensprozesses
- Bereitstellung von Informationen für die Verhaltenssteuerung des Unternehmensprozesses
- Bereitstellung von Informationen für die Kontrolle des Unternehmensprozesses
- Weitere Rechnungsziele je nach Auswertungszweck (z.B. Bewertung von fertigen und halbfertigen Erzeugnissen, Bestimmung von Entschädigungssummen etc.)

# 1.2 Spezifische Rechnungszwecke der Kosten- und Erlösrechnung (2/2)



## 1.3 Unterschiedliche Verständnisse des Kostenbegriffs



### **Wertmäßiger Kostenbegriff**

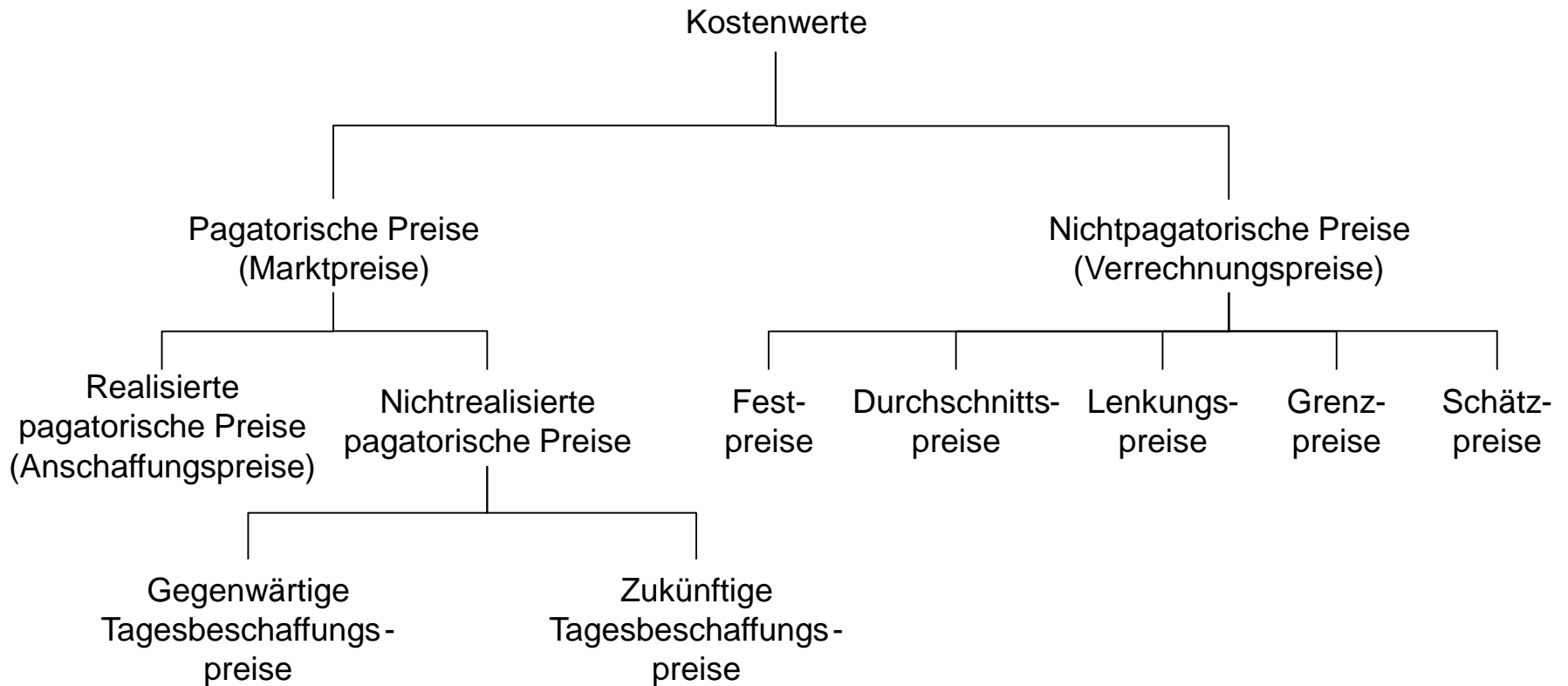
Kosten sind der bewertete sachzielbezogene Verbrauch von Gütern einer Periode.

### **Pagatorischer Kostenbegriff**

Kosten sind der mit historischen oder planmäßigen Anschaffungspreisen bewertete Verzehr von Gütern und Dienstleistungen zur Erstellung der betrieblichen Leistung einer Periode.



# 1.3 Verschiedene Typen von Preisen zur Bewertung von Mengengrößen



# 1.3 Weitere Kostenbegriffe



## Einzel- und Gemeinkosten

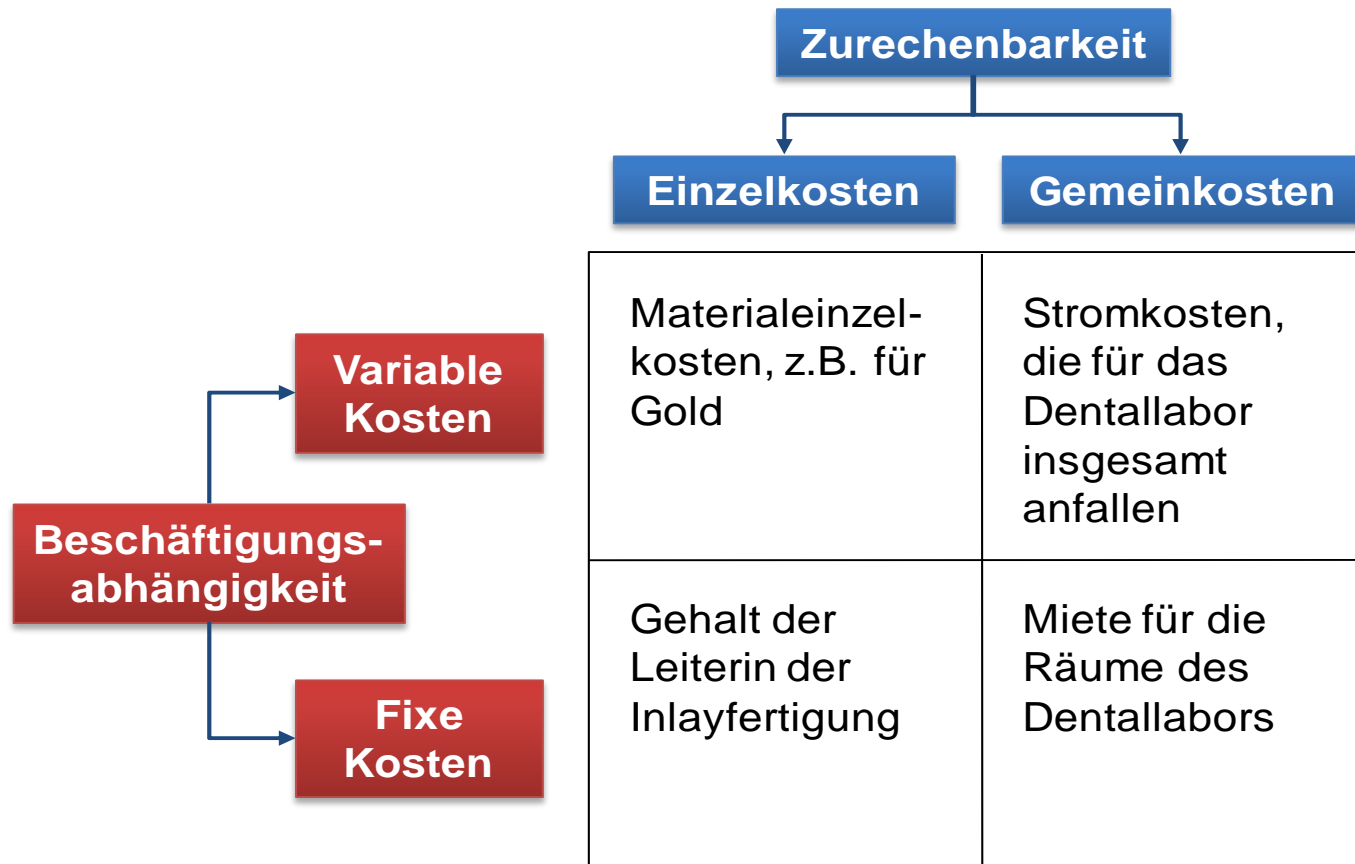
- Einzelkosten (Kostenträgereinzelkosten): Kosten, die einem Kostenträger direkt zurechenbar sind
- Gemeinkosten (Kostenträgergemeinkosten): Kosten, die einem Kostenträger nicht direkt, sondern nur über Hilfsgrößen zugerechnet werden können
- Relative Einzelkosten: Kosten, die einem Bezugsobjekt (Produkt, Produktgruppe, Kostenstelle, Betrieb, Unternehmen etc.) direkt zurechenbar sind

⇒ Alle Kosten lassen sich prinzipiell als relative Einzelkosten ausweisen

## Variable und fixe Kosten

- Variable Kosten: Kosten, die von der Beschäftigung abhängen (proportional, progressiv, degressiv)
- Fixe Kosten: Kosten, die nicht von der Beschäftigung abhängen

# 1.3 Beispiele für Kostenbegriffe

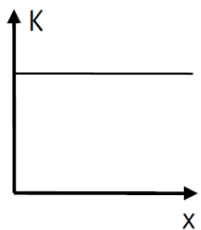
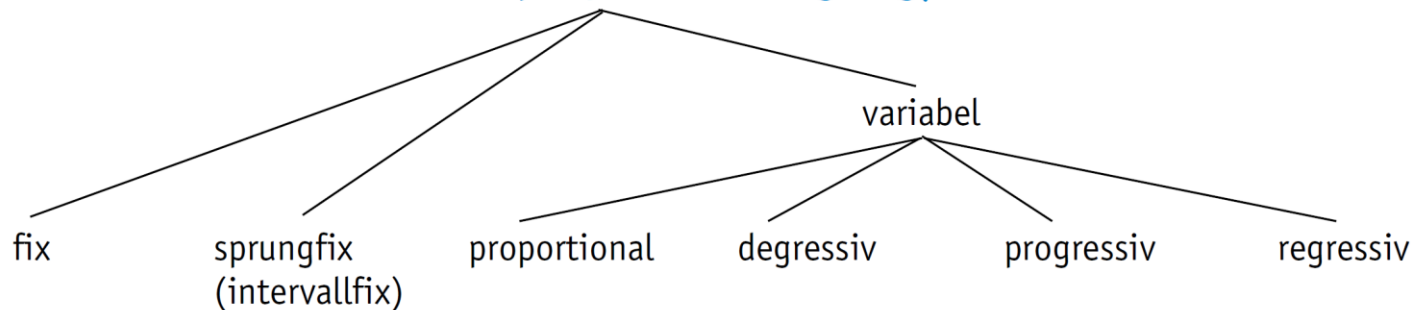


Kalkulationsobjekt: Produzierte Inlays

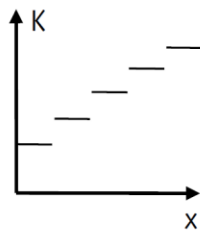
# 1.3 Unterscheidung fixe und variable Kosten



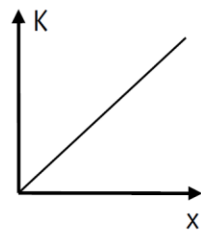
Fixe vs. Variable Kosten  
(Verhalten bei Variation der Kosteneinflussgröße  
i. d. R. Output/Beschäftigung)



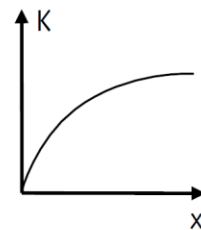
z. B.  
Abschreibungen  
1 Maschine



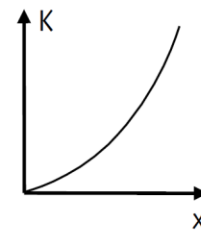
z. B.  
Abschreibungen  
bei stufenweiser  
Kapazitäts-  
erweiterung



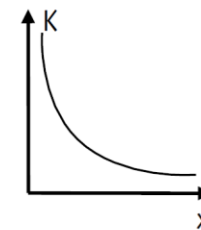
z. B.  
Materialkosten



z. B.  
Fertigungs-  
löhne bei  
Lerneffekt



z. B.  
Instandhal-  
tungskosten



z. B.  
Ausschuss



# 1.3 Unterscheidung Einzel- und Gemeinkosten



Einzel- vs. Gemeinkosten  
(Zurechenbarkeit zu einer Verrechnungseinheit  
i. d. R. Auftrag oder Produkt)

**Einzelkosten**  
direkt Leistung  
zurechenbar

*z. B. Material*

**unechte Gemeinkosten**  
aus Wirtschaftlichkeits-  
oder Vereinfachungs-  
gründen als Gemein-  
kosten erfasst

*z. B. Schrauben, Hilfsstoffe  
z. B. individuelle Zuschläge  
für Personalkosten*

**Gemeinkosten**  
nicht direkt Leistung  
zuordenbar

*z. B. Personalabteilung*

**Sondereinzelkosten**  
direkt einem Auftrag,  
nicht jedoch einer  
Leistung zuordenbar

*z. B. Spezialwerkzeuge  
(SEK Fertigung)*

*z. B. Werbekampagne  
z. B. Spezialverpackung  
(SEK Vertrieb)*